Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. LI.

Montag den 18. December 1837.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

1705. (Gerichtsamt Ober-Mittel-Peylau.) Die den Erben des verstorbenen Dreschgärtner Gottfried Riebesaamen gemeinschaftlich gehörige Dreschgärtnerstelle No. 1. zu Ober-Mittel-Peylau, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 450 Rthlr. soll zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 24. März 1838. Nachmittags 4 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Ober-Mittel-Peylau subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten insbesondere die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Gottfried Jülkeschen Kinder 1ster Ehe aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

1416. (Nothwendiger Verkauf.) Die zu der Zimmermeister Gottlieb Bauchschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörenden, unter No. 28. des Hypothekenbuches von Groß-Leubusch eingetragenen Grundstücken, als:

A. die auf 577 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. geschätzte Häuslerstelle;

B. die auf 604 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Windmühle nebst $1\frac{1}{2}$ Morgen dazu gehörigen Grund und Bodens, sollen, und zwar jedes dieser Grundstücke einzeln, in termino

den 26. Januar a. f. Nachmittags 4 Uhr

in unserm Gerichts-Local verkauft werden.

Die Taxen und der neueste Hypothekenschein sind während der Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Brieg den 22. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1697. Die Wilhelm Schubertsche Freistelle und Windmühle No. 4. zu Seherrsaue bei Weigelsdorf, Reichenbacher Kreises, dorfgerichtlich auf 996 Rthlr. 10 sgr. 5 pf. taxirt, soll auf

den 13. März 1838. Vormittags 11 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Weigelsdorf subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Frankenstein den 29. November 1837.

Das Gerichtsamt für Weigelsdorf.

1647. Die zum Stephan Grafschen Nachlasse gehörige Freigärtnerstelle nebst Erbpachtgrundstück von 2 Morgen 78 □ R. No. 32. in Volpersdorf, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe dorfgerichtlich abgeschätzt auf 253 Rthlr. 28 sgr. 8 pf. wird in termino

den 16. März 1838. Nachmittags 3 Uhr

in unserem hiesigen Partheienzimmer No. 2. subhastirt.

Schloß Neurode den 13. November 1837.

Reichsgräflich Anton von Magnissches Justizamt. II.

1722. Zur Subhastation der 4. combinirten sub No. 7. 8. 20. und 29. des Hypothekenbuchs zu Schadewinkel gelegenen Volkmannschen Bauergüter als ein Complexus auf 12963 Rthlr. gerichtlich geschätzt, ist ein neuer Bietungstermin auf

den 19. Juni k. J.

in loco Schadewinkel anberaumt worden.

Taxe und Hypothekenschein können an ordentlicher Gerichtsstelle und in der Kanzlei des Richters eingesehen werden.

Neumarkt den 4. December 1837.

Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Stephansdorf.

1446. Die sub No. 13. zu Tarpen belegene Freigärtnerstelle 150 Rthlr. taxirt, soll

den 18. Januar 1838. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Seitsch, theilungshalber subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Guhrau den 5. October 1837.

Das Justizamt der Königl. Niederländischen Herrschaft Seitsch mit Tarpen.
(gez.) Wild.

1300. (Nothwendiger Verkauf.) Das sub No. 12. zu Heidersdorf, Nimptschscher Kreises belegene, den Erben des Bauergutsbesitzers Fehr gehörige Bauergut, auf 7137 Rthlr. 7 sgr. 9 pf. abgeschätzt, soll

den 28. März 1838. Nachmittags 4 Uhr

zu Heidersdorf im Gerichtskretscham subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nimptsch den 31. August 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1548. (Nothwendiger Verkauf.) Die gerichtlich auf 172 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte, zu Petranowitz gelegene, der verwittweten gewesenen Schmidt zuletzt verehel. Ernst geborne Ostmann gehörige Häuslerstelle, soll auf den 16ten Februar 1838. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden, die dem Aufenthalte nach unbekannte Catharina verehel. Arbeitsmann Kittel wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Wohlau den 13. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Kunowski.

1441. Es soll die den Gottlieb Springerschen Erben gehörige Schmiede No. 26. zu Altläßig, Waldenburger Kreises, dorfgerichtlich auf 138 Rthlr. 10 sgr. taxirt, Behufs der Erbesauseinandersetzung in dem auf

den 25. Januar 1838.

in unserer Kanzlei zu Altläßig anstehenden peremtorischen Licitationstermine sub hasta verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Waldenburg den 4. October 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Altläßig.

1427. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 68. zu Heldersdorf belegene, den Anton Kasig gehörige Häuslerstelle, ortsgerichtlich auf 183 Rthlr. 4 sgr. 6 pf. abgeschätzt, soll

den 27. Januar k. J. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nimptsch den 5. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1318. Das dem Franz Klammt gehörige, zu Bernsdorf, Münsterberger Kreises belegene, zufolge der nebst Kaufbedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 4996 Rthlr. 26 sgr. 10 pf. abgeschätzte Bauergut, soll in termino

den 25. Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr

hieselbst subhastirt werden.

Heinrichau den 25. August 1837.

Das Gerichtsamt der Königl Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorff. Mücke.

1505. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt. Die unter den Nummern 44., 71., 127. und 128. des Hypothekenbuchs von Neumarkt verzeichneten städtischen Ackerstücke nebst der auf dem Ackerstücke No. 71. erbauten Ziegelei, welche zur Gerichtsschulz Volkmannschen erbschaftlichen Liquidations-Masse von Schadewinkel gehören, zusammen 12½ Morgen umfassen und auf 3921 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt sind, sollen als ein Ganzes

am 7. März 1838. Nachmittags um 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Hypothekenscheine sind in der Registratur einzusehen. Gebote auf die einzelne Grundstücke werden nicht angenommen. Der dem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger, Studiosus juris Traugott Grüttner wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Neumarkt den 8. October 1837.

1574. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Wohlau. Die der Anna Rosina Kind geborne Mendisch gehörige, auf 315 Rthlr. abgeschätzte Gärtnerstelle No. 25. Tannwald, soll den 27. Februar 1838. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem Termine zu melden.

Wohlau den 31. October 1837.

Edictal - Citationen.

1632. Ueber den Nachlaß der am 25. Februar c. verstorbenen Regierungs-Secretair Anne Rosina Juliane Dschenfzig gebornen Stief in Löwenberg ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger der verstorbenen Regierungs-Secretair Dschenfzig werden daher vorgeladen, in termino

den 7. Februar 1838. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendar Bänsch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizräthe Bassenge, Treutler und Roseno in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen.

Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Glogau den 27 October 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Erster Senat. v. Rittberg.

1417. (Aufgebot.) Auf dem Hause No. 113. zu Raudten, welches jetzt der Kaufmann Sommer besitzt, haften aus dem Hypotheken-Bestellungs-Protocoll vom 2ten August 1806. für den Vorwerksbesitzer Friedrich Umlauf hieselbst 200 Rthlr. Courant. Das Hypotheken-Instrument vom 2ten August 1806. / 2ten September ist jedoch verloren gegangen. Auf den Antrag des Kaufmanns Sommer werden daher alle diejenigen, welche an das verloren gegangene vorher bezeichnete Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Bescheinigung derselben in dem den 29. Januar 1838. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Termine, unter der Warnung vorgeladen, daß bei unterlassener Anmeldung dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, sondern ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, dies mehrerwähnte Instrument für amortisirt erklärt, und mit Löschung des obgedachten Capitals von 200 Rthlr. verfahren werden wird.

Raudten am 4. October 1837.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.
Breuer.

1560. (Bekanntmachung.) Das Hypothekenbuch von dem im Wartenberger Kreise gelegenen, zur Freien Standesherrschaft Wartenberg gehörendem Gute Tschermin, soll auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten regulirt werden, daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten, und spätestens bis Ende Februar künftigen Jahres bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat, wobei bemerkt wird, daß 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintes Real-Recht gegen die im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen müssen, daß aber 4) denjenigen, denen eine bloße Real-Gerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts, Theil I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. und des Anhanges zu dem §. 58., so wie der Circular-Verordnung vom 30. December 1798. Abschnitt 2. zwar vorbehalten bleiben, daß ihnen aber auch freisteht, dieselbe, wenn sie anerkannt, oder von ihnen nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

P. Wartenberg den 28. October 1837.

Fürstl. Curländ. Freistandesherrl. Kammer-Justizamt.

1449. Auf den Antrag der Käufer des nach Abschreibung der abverkauften Parzelen verbliebenen Rest-Dominii Hohndorf sollen die etwaigen Realprätendenten des im Fürstenthum Jauer und dessen Löwenberger Kreise belegenen Erblehngutes Hohndorf, welches noch auf den Namen des verschollenen Major Carl Moritz von Poser im Hypothekenbuche eingetragen, aber vielfältig dismembrirt, und dessen Ueberrest an einen Verein von 116 Rustikalbesitzer verkauft ist, Behufs der Berichtigung des Besitztitels für diese Käufer öffentlich aufgeboten werden. Es werden demnach von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht alle diejenigen, welche an gedachten Ueberrest des Erblehngutes Hohndorf aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zu haben vermeinen, worunter jedoch die Parzellen-Käufer, deren Parzellen im Hypothekenbuche schon abgeschrieben sind, nicht mit verstanden werden, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, oder spätestens in dem zu deren Angabe angesetzten Termine

den 21. Februar 1838. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius Schrödter auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizrath Treutler und Justizcommissarius Werner vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an das Erblehngut Hohndorf präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Glogau den 3. October 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Erster Senat. Viala.

1495. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden hiermit:

A. Die unbekannten Erben der am 18ten Januar 1837. in Ohlau verstorbenen Caroline verwittweten Biedermann geborne Strunk;

B. Nachstehend benannte, ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannte Personen:

1) die seit dem Jahre 1893. abwesende Maria Mandel aus Ohlau;

2) der seit 1794. verschollene Anton Merkel aus Ohlau;

3) die seit ungefähr 18 Jahren verschollene Maria Walsgott aus Rattwitz;

4) der seit 1823. verschollene Böttchergeselle Christian Neugebauer aus Ohlau und deren Erben aufgefordert, innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

2ten August 1838. früh 10 Uhr

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Eimander anstehenden Termine auf der Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und ihre Legitimation resp. die Identität ihrer Person nachzuweisen, entgegengesetztenfalls aber zu gewärtigen, daß die Erben der ad A. bezeichneten Person mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt, und die ad B. bezeichneten Personen für todt erklärt, auch deren Erben in soweit solche unbekannt sind, mit ihren etwanigen Ansprüchen an den vorhandenen Nachlaß präcludirt, und derselbe entweder den sich legitimirenden Erben, oder in Ermangelung derselben dem Königl. Fiscus resp. bei den Personen aus Ohlau der Kämmerei-Casse zu Ohlau als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Ohlau den 10. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Galli.

1735. Auf der Freistelle No. 11. zu Auras, Fischergasse, dem Carl Scholz gehörig haften Rubr. III. No. 1. für die Friedrich Müllersche Tutelkasse 84 Rthlr. 2 sgr. 12 Heller, aus dem Consens-Instrumente vom 10. Juli 1760. die bezahlt sein sollen, worüber aber löschungsfähige Quittung fehlt. Es werden daher auf den Antrag des Besitzers der gegenwärtige unbekannte Inhaber dieser Forderung, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, sich in dem

am 28. März 1838. Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Auras anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen, und die Löschung der aufgebotenen Forderung erfolgen wird.

Breslau den 18. October 1837.

Das Gerichtsamt des freien Burglehn Auras.

Klingberg.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1737. Auf Antrag der Deposital-Verwaltung des unterzeichneten Gerichts werden hiermit alle diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene, der Prausser Waisen-Kasse gehörige Hypotheken-Instrumente:

1) das Consens-Instrument d. d. 14. Mai 1781. über 8 Rthlr., intabulirt auf der Gottlob Eisterschen Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Plottnitz;
2) das Consens-Instrument d. d. 1. Januar 1783. über 4 Rthlr. 19 ggr. 2⅔ pf., intabulirt auf derselben Stelle, und
3) das Consens-Instrument d. d. 14. Juni 1783. über ursprünglich 41 Rthlr. 14 ggr. 4⅔ pf., und nach Abzahlung von 14 Rthlr. 22 ggr. 4⅔ pf. noch gültig über 26 Rthlr. 16 ggr., intabulirt auf der Gottlob Rauschschen Dreschgärtnerstelle No. 2. zu Rauchwitz irgend einen Anspruch haben, so wie deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Briefsinhaber aufgefordert, diese ihre Ansprüche in termino

den 31. März 1838. Vormittags um 10 Uhr

in der Kanzlei des unterzeichneten Richters hieselbst anzumelden, oder zu erwarten, daß sie präcludirt, die Instrumente amortisirt, und der Waisen-Kasse neue Instrumente ertheilt und ausgefertigt werden.

Frankenstein den 11. November 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prauß.

Nessel.

1793. (Erbschafts-Theilung.) Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird auf den Grund des §. 7. Tit. 50. Thl. I. der Allg. G. O. den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des verstorbenen Tischlermeister Carl Eike zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorsteht, und 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Breslau den 5. December 1837.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.

v. Blankensee.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 16. December 1837.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen	1 Rth. 12 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 12 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 12 Sgr. = Pf.
Roggen	1 Rth. 3 Sgr. = Pf.	1 Rth. 2 Sgr. = Pf.	1 Rth. 1 Sgr. = Pf.
Gerste	= Rth. 23 Sgr. = Pf.	= Rth. 21 Sgr. = Pf.	= Rth. 19 Sgr. = Pf.
Hafer	= Rth. 21 Sgr. = Pf.	= Rth. 18 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 16 Sgr. = Pf.
Erbsen	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 19. December 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. LI.

Bekanntmachung.

1741. Der Tischlermeister Joseph Tribanck zu Neuwaltersdorf beabsichtiget auf dem mittlern Getreideboden der dortigen Mehlmühle des Joseph Kuschel eine Fournierschneide-Maschine, welche mittelst eines, über die Welle des Kammrades des Mehlganges zu legenden Riemens in Betrieb gesetzt werden soll, mit nur einer Säge anzulegen.

Zufolge der gesetzlichen Bestimmungen des Edicts vom 28. October 1810 wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und wird Jeder, welcher gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben glaubt, aufgefordert, dasselbe binnen Acht Wochen präclusivischer Frist, gerechnet vom Tage dieser Bekanntmachung hier anzuzeigen, da späterhin Niemand damit weiter gehört, sondern die landespolizeiliche Genehmigung höheren Orts nachgesucht werden wird.

Habelschwerd den 12. December 1837.

Königl. Landräthliches Amt.

von Prittwitz.

Bekanntmachung

1745. Es ist für nöthig erachtet worden, den in den Kalendern des nächstfolgenden Jahres 1838. auf den Dienstag nach dem Estomihi oder Fastnachts-Jahrmarkte anberaumten Viehmarkt zu Gottesberg, nämlich vom 27. Februar auf den Dienstag nach dem sogenannten Kirchweih-Jahrmarkte, als den 12ten Juni k. J. zu verlegen, welches dem hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Breslau den 13. December 1837. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente.

1362. (Nothwendiger Verkauf. Königl. Stadtgericht zu Festenberg.) Im erbschaftlichen Liquidations-Prozesse über den Nachlaß des zu Goschütz verstorbenen Handelsmannes und Gastwirths Simson Moses Baron, sollen die zu diesem Nachlaß gehörigen, zu Festenberg belegenen zwei Häuser sub No. 210. und 211. Ersteres auf 1445 Rthlr., letzteres auf 146 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt,

zufolge den nebst den Hypotheken-Scheinen, in der Registratur einzusehenden Taxen am 26. Januar 1838. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. In Rücksicht beider Häuser werden alle unbekannten Real-Prätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

1571. Das zum Anton Bittnerschen Nachlaß gehörige Bauergut in Mittel-Steine Vol. I. No. 1. des Hypothekenbuchs, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2138 Rthlr. 7 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll in termino

den 19. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

in unserm Partheienzimmer No. 1. hieselbst Erbtheilungshalber subhastirt werden.
Schloß Neurode den 4. November 1837.
Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

1443. (Verkauf.) Gerichtsamt Rausse zu Liegnitz. Die Angerhäuslerstelle der Anne Elisabeth Pohl geb. Schmidt No. 31. zu Rauße, Neumarktschen Kreises, dorfgerichtlich abgeschätzt auf 73 Rthlr. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 15. Januar 1838. Nachmittags um 2 Uhr
im Schlosse zu Rausse subhastirt werden.

1559. Die Häuslerstelle sub No. 37. zu Ober-Hausdorf, dem Weber Florian Grieger gehörig, abgeschätzt auf 129 Rthlr. 12 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Februar k. J. Nachmittags 3 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf subhastirt werden.
Neurode den 2. November 1837.
Das Graf von Pfeilsche Gerichtsamt der Herrschaft Hausdorf.
Held.

1567. (Gerichtsamt der Herrschaft Markt Bohrau.) Die zu Markt Bohrau sub No. 32. belegene Besitzung, die Scharfrichterei genannt, und das zu Peterkau sub No. 12. belegene Ackerstück, beisammen auf 812 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzt, sollen im Termine
den 24. Februar 1838.
zu Markt Bohrau öffentlich verkauft werden.
Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Edictal - Citationen.

1353. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den mit einer Schulden-Summe von 4242 Rthlr. 24 sgr. 9 pf. belasteten Nachlaß des am 7. September 1836. hieselbst verstorbenen Banko-Sensals Ernst August Fritsch am 4. Juli c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 29. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Sack angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Pfendsack, Justizcommissarien Hirschmeyer und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 15. September 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1488. Nachdem auf Antrag der Beneficial-Erben der zu Auras verstorbenen Susanna verehel. Pietz geborne Zahn heut der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen neun Wochen, längstens aber in dem auf

den 15. Januar 1838. Vormittags um 10 Uhr

hier vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Gobbin anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Wohlau den 10. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Kunowski.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

1333. Das gerichtliche Hypotheken-Instrument vom 19. Juli 1810. über 150 Thlr. Münze nach dem Real-Werth zu 5 pro Cent Verzinsung eingetragen, zufolge Decrets vom nämlichen Tage, auf die Johann Friedrich Mittmannsche Bauernahrung No. 19. des Hypothekenbuches zu Pürben, für den Bauer Hanns George Ziersch daselbst, wovon Letzterer jedoch am 6. Februar 1827. die Summe von 65 Rthlr. 17 sgr. 9 pf. an seine 3 jüngsten Kinder Johann George, Jo-

hann Gottlieb und Johanne Rosine mit dem Vorzugsrecht von dem Ueberrest der 84 Rthlr. 12 sgr. 3 pf. gerichtlich abgetreten hat, ist verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das bezeichnete Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, diese binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 11. Januar 1838. Vormittags 10 Uhr

im Amtshause zu Niebusch, Freistädter Kreises, angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls ihre Präclusion mit ihren Ansprüchen erfolgen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument amortisirt und mit der Ausfertigung eines neuen Documents vorgegangen werden wird.

Sagan den 6. September 1837.

Das Justizamt der Niebuscher Güter.

1740. (Offener Arrest.) Ueber das gemeinschaftliche Vermögen des Kaufmann Franz Ulbrich zu Trebnitz und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Sacher, ist unterm 10. d. M. der Concurs eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an dieselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an sie, noch an sonst Jemanden das Mindeste zu verabfolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum einzuliefern.

Wenn diesem offenen Arreste zuwieder dennoch an die Gemeinschuldner oder sonst an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so wird solches für nicht geschehen erachtet, und zum Bestand der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der geht außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts gänzlich verlustig.

Trebnitz den 30. November 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1746. (Auction.) Am 20ten d. Mts. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr u. d. f. Tage, soll in No. 12. Oderstraße, der Nachlaß des Buchbinder Trewendt, bestehend in Galanterie-, Pappwaaren, Bilder- und Schulbüchern, ferner in Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles, Hausgeräth, Glasschränken, Repositorien und Ladentafeln öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 17. December 1837. Mannig, Auct. Commiss.

Mittwoch den 20. December 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. LI.

Subhastations-Patente.

1751. Die zum Nachlasse des verstorbenen Gottfried Bartel gehörige Dreschgärtnerstelle sub No. 27. zu Bettlern, abgeschätzt auf 300 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 21. März 1838. Vormittags 11 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Bettlern subhastirt werden. Breslau den 4. December 1837.

Das Gräflich von Königsdorffsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohe.

1750. Die dem verstorbenen Christian Branser gehörig gewesenen Dreschgärtnerstelle sub No. 4. zu Bettlern, abgeschätzt auf 163 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. März 1838. Vormittags 11 Uhr

in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bettlern subhastirt werden.

Breslau den 12. December 1837.

Das Gräflich von Königsdorffsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohe.

1605 Das den Weber Anton Trübsandschen Erben gehörige Auenhaus, No. 103. zu Schönwalde, welches nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden dorfgerchtlichen Taxe, nach dem Materialwerth auf 115 Rthlr. gewürdigt worden, soll in termino

den 24. Februar 1838. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Vietsch subhastirt werden.

Frankenstein den 2. November 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Nessel.

1479. (Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt Peterswaldau bei Reichenbach.) Das Joseph Kattnersche Haus No. 34. Mittel-Peterswaldau, abgeschätzt auf 195 Rthlr. 10 sgr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 24 Januar f. Nachmittags 3 Uhr

in hiesiger Kanzlei subhastirt werden.

1480. (Reichsgräflich Stolbergsches Gerichtsamt Peterswaldau bei Reichenbach.) Das Joseph Kunzesche Freihaus No. 194. zu Mittel-Peterswaldau, abgeschätzt auf 140 Rthlr. 25 sgr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 23. Jauuar a. f. Nachmittags 3 Uhr

in unserer Gerichtskanzlei subhastirt werden.

1447. Das sub No. 3. zu Braunau belegene Bauergut, 1913 Rthlr. 12 sgr. 10 pf. gerichtlich taxirt, soll

den 19. Januar 1838. Vormittags 10 Uhr

zu Seitsch theilungshalber meistbietend verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Guhrau den 6. October 1837.

Das Justizamt der Königl. Niederländischen Herrschaft Seitsch mit Tarpen.

Wild.

1456. (Nothwendiger Verkauf.) Das Schneider Deichselsche Haus mit Garten vor dem Breslauer Thore hieselbst sub No. 192. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 69 Rthlr. 20 sgr., soll am 23. Januar 1838. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind hier einzusehen.

Wohlau den 6. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Kunowski.

1472. Das sub No. 8. zu Rosenberg gelegene Michael Hupkasche Freibauergut, welches auf 2160 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll in termino

den 5. Februar 1838.

an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen können in den Amtsstunden bei dem unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Neustadt den 27. September 1837.

Das Gerichtsamt Simsdorf-Rosenberg.

Walter.

1748. (Verpachtung der Glogauer Kämmerei-Güter.) Die in der Nähe von Groß-Glogau jenseits der Oder gelegenen 5 hiesigen Kämmerei-Güter Klein-Gräditz, Guhlau, Höckricht, Groß- und Klein-Vorwerk sollen vom 16. Juni 1838. ab, anderweit auf 12 Jahre in termino den 6. März 1838. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verpachtet werden. Es werden daher Pachtlustige, welche sich über ihre Cautionsfähigkeit vor der Licitation auszuweisen und vorläufig ein Quantum von 1000 Rthlr. in Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen zu deponiren vermögen, hierdurch einge-

laden, gedachten Tages zur bestimmten Stunde im hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Herren Stadtverordneten zu gewärtigen. Der Anschlag und die Pachtbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Glogau den 12. December 1837.

Der Magistrat.

1752. (Oeffentliche Vorladung.) In der Gemeinheits-Theilungs- und Rasenhutungs-Ablösungs-Sache von Geissendorff, Steinauer Kreises werden:

I. Nachbenannte Vorbesitzer des Freigutes, Hypotheken No. 2. daselbst
a. der letzte Civil-Besitzer Julius Adolph Ludwig von Schkopp;
b. der Königl. Preuß. Major Albrecht Wilhelm Leopold Reichsburggraf zu Dohna;
c. die Frau Josepha verehelichte von Görz geborne von Wostrowska;
d. der Oeconom Giersberg.

II. Der Miterbe der Häuslerstelle, Hypotheken No. 32. daselbst der Oeconom Albert Schimmelpfennig v. d. Oye und deren Erben, so wie alle diejenigen unbekannten Interessenten, welche Eigenthums-Ansprüche an diese Besitzungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Vollziehung des Rezesses auf

den 10. Februar 1838. Vormittags 10 Uhr

hier in meiner Wohnung anberaumten Termine zu erscheinen.

Im Fall ihres unentschuldigten Außenbleibens müssen sie die Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen.

Steinau a. O. den 12. December 1837.

Der Königl. Special-Commissarius Walther.

Edictal-Citation.

1747. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11,763 Rthlr. 15 sgr. 6 pf. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 12,851 Rthlr. 14 sgr. belasteten Nachlaß des am 23. Octbr. 1835. hierselbst verstorbenen Bürgers und Seilermeisters Johann Gottfried David Weigelt, am 1. December d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 20. März 1838. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Pfendsack, Justiz-Commissarien Hirschmeyer und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vor-

rechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 1. December 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1366. (Oeffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an nachbenannte Posten und die darüber lautenden Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) auf der Häuslerstelle No. 37. Bertholsdorf 12 Thlr. schles. für die Balthasar Reinertsche Vormundschaft,
13 Thlr. schles. 12 Gr. für ebendieselbe Vormundschaft 1ster und 2ter Ehe sub jure hypothecae intabulirt den 23. Mai 1774.;

2) auf der Gärtnerstelle No. 35. zu Zedlitz 13 Rthlr. 18 sgr. Anna Rosina Wüntschsches Fundations-Capital;

3) das Hypotheken-Instrument vom 15. März 1749. auf der Gärtnerstelle No. 8. Pfaffendorf über 40 Rthlr. für das Klosterstift zu Striegau;

4) das Hypotheken-Instrument vom 8. April 1775. über 16 Rthlr. 24 sgr. für die Probst Sauersche Schul-Fundationskasse auf No. 18. Järischau;

5) auf der Häuslerstelle No. 13. zu Sasterhausen 3 Thlr. für die Maria Theresia Zeise und 50 Rthlr. Rekrutengeld für den Joseph Reichelt eingetragen den 23. Mai 1774.;

6) auf der Freigärtnerstelle No. 41. Zedlitz 50 Thaler Handgelder aus dem Jahre 1799.;

7) auf der Gärtnerstelle No. 28. Lissen ex instrumento vom 19. Juli 1782 über 24 Rthlr., 16 Rthlr. und 8 Rthlr. für die Kirche zu Lissen,

Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 9. Januar 1838. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Fähndrich angesetzten Termine nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Capitalien und verlorenen Instrumente präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Documente selbst amortisirt, und die Posten im Hypothekenbuche werden gelöscht werden. Striegau den 16. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Donnerstag den 21. December 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. LI.

Bekanntmachung.

1731. Der Dienstknecht Johann George Schönfelder ist durch das zweite Erkenntniß des hiesigen Königl. Criminal-Senats de publ. den 5. Decbr. und bestätigt in Betreff der Ausstoßung aus dem Soldatenstande durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 2. Novbr., wegen wiederholten, theils kleinen gemeinen, theils groben gewaltsamen Diebstahls, so wie wegen eines Betruges mit 3½ Jahr Zuchthaus, mit 40 Peitschenhieben in 2 auf einanderfolgenden Tagen, Detention bis zum Nachweise der Besserung und des ehrlichen Erwerbes, mit Ausstoßung aus dem Soldatenstande, und dem Verluste des Rechts, die Preuß. National-Kokarde zu tragen, und das Bürgerrecht, oder den Besitz eines Grundstücks in den Königl. Preuß. Staaten zu erwerben, belegt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau den 8. December 1837. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

Edictal - Citationen.

1730. Die Friedericke verehl. Stellmachermeister Demisch geborne Ueberschär, welche sich vor 10 Jahren von ihrem Ehemanne, dem hiesigen Stellmachermeister Friedrich Demisch von Breslau heimlich entfernt, und seit dem keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben haben soll, wird hiermit auf

den 22. März 1838. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Sabarth an unserer Gerichtsstätte vorgeladen, um die von ihrem genannten Ehemanne wegen böslicher Verlassung wider sie angestellte Klage auf Trennung der Ehe zu beantworten, und die weitere Erörterung der Sache zu gewärtigen.

Im Falle ihres Ausbleibens wird der Kläger zur Ableistung des Deligenz-Eides verstattet, und auf Grund dessen durch ein Erkenntniß der zwischen ihr und dem Kläger bestehende Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt, und Verklagte für den allein schuldigen Theil geachtet werden.

Breslau den 24. November 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

v. Blankensee.

1612. (Oeffentliche Vorladung.) Die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber, oder Anspruchsberechtigten der in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten, angeblich getilgten Hypotheken-Posten, so wie der darüber ausgestellten Instrumente, werden zum Nachweise ihrer Ansprüche auf

den 21. Februar 1838. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Scotti hiermit vorgeladen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Hypotheken-Instrumente selbst aber für nicht weiter geltend erklärt, und die Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Zugleich werden alle Real-Prätendenten an das Haus No. 25. auf der Viehweide hierselbst zu diesem Termine zur Geltendmachung ihrer Ansprüche an das gedachte Grundstück vorgeladen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Realansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Tableau

A. Verlorene Instrumente:

Laufende No. 1.	Werth des Instruments oder der Post 2.	Namen des Gläubigers 3.	Namen des Schuldners 4.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks 5.	Tag der Ausstellung und Eintragung 6.
1	400 Rthlr.	Müller Simonsche Mündel-Masse	Müller Philipp	Mühle No. 15. Riegersdorf	9. März 1821
2	400 Thl. schles.	Johanna Scheffler geborne Winter	August Joh. Scheffler	Bauergut No. 12. Birkenkretscham	2. März und 28. December 1811.
3	212 Thl. schles. 18 sgr.	Johann Gottlieb Schmiedel und unehliches Kind der Struin	Maria Elisabeth Niekisch	Weidemühle	3. Mai 1791.
4	160 Rthlr.	Johanna Helena Stephansche Pupillar-Masse	Johann Gottfried Petzke	Haus No 59. vor dem Wasserthore	10. Juli 1802.
5	113 Rthlr.	Inwohner Johann Ferber zu Nieder-Podiebradt	Wittwe Wiedemann	Bauergut No. 41. Töppendorf	29. September 1825.
6	37 Rthlr.	Inwohner Johann Ferber	wie oben	dasselbe wie oben	4. September 1827.
7	360 Rthlr.	Wansener Stadtgerichts-Depositorium	Joseph Lilge	Haus No. 25. zu Wansen	2. März 1820. und 25. März 1823

B. Hypothekenposten.

laufende No. 1.	Werth des Instruments oder der Post 2.	Namen des Gläubigers 3.	Namen des Schuldners 4.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks 5.	Tag der Ausstellung und Eintragung 6.
1	13 Rthl. 21 sgr.	Krentscher Michael und Bernhard Kaffeltsches Depositorium	Carl Beier	No. 4. Birkenkretscham	17. Febr. 1784. 25. Juni 1791.
2	300 Thlr. schles. Caution	Kuschelsche Vormundschaft	August Joh. Scheffler	Bauergut No. 12. Birkenkretscham	4. Januar 1762
3	800 Rthlr.	Johann Christian und Anna Rosina Lorenz	Anna Rosina verwittwete Bergmann	Haus No. 5. Strehlen	18. Decbr. 1837
4	160 Rthlr.	Gottfr. Philippsche Söhne	Joh. Peter Dederle	Haus No. 57. vor dem Wasserthore	ohne Datum
5	160 Rthlr. und Aussatz	Kinder erster Ehe der Susaña Klugt gebr. Klein	Christ. Louise u. Friederike Henr. Klugt	Haus No. 50. in Strehlen	ohne Datum
6	16 Rthlr.	Gottfried Gottschalk	Carl Jaschek	No. 12. 13. in der Altstadt	ohne Datum
7	16 Rthlr.	Förstersche Kinder erster Ehe	Carl Jaschek	No. 12. 13. in der Altstadt	ohne Datum
8	8 Rthlr.	Vormundschafts-Kasse der Christoph Försterschen Töchter Aña Rosina u. Aña Maria	Carl Jaschek	No. 12. 13 in der Altstadt	2. August 1755.
9	300 Thlr. schles.	Johann Christoph Aberle	Johaña Rosina Eberle verehlichte Semensky	Bauergut No 5. Friedersdorf.	ohne Datum
10	3770 Floren 54 Kreutzer	Christian Müllersche Pupillen	August Bleisch	Haus No. 67. Strehlen	10. December 1757.
11	666 Floren	Samuel Gottlieb Schindler	August Bleisch	Haus No. 67. Strehlen	10. December 1757.
12	2000 Flor. nebst einem ansehnlichen Aussatz	Christian Gottlieb Schindlersche Kinder erster Ehe	August Bleisch	Haus No. 67. Strehlen	25. October 1759.
13	10 Rthlr.	Hentschelsche Kinder	Franz Lehmann	No. 25. Haus auf der neuen Sorge.	ohne Datum

Strehlen den 25. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1322. Ueber den Nachlaß des am 12. Mai c. hieselbst verstorbenen Regierungs-Secretair Carl Ferdinand Oehlers ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 4. Januar 1838. Vormittags um 10 Uhr an,

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor, Herrn Neumann im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Breslau den 1. September 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

Jacobi.

1448. Auf dem Johann Georg Marsiskeschen Bauergute No. 32. zu Kleinitz stehen folgende Schuldposten im Rustikal-Hypotheken-Buche eingetragen:

1) Rubr. 3. No. 3. ex instrumento de 7. Juli 1800. für die Gärtner-Wittwe Paul (Pohl) Maria geb. Kurzmann 82 Rthlr.;

2) Rubr. III. No. 4. ex insturnento de 7. Juli 1800. für die unverehel. Gärtnertochter Maria Paul (Pohl) 50 Rthlr.;

3) Rubr. III. No. 5. ex instrumento de 7. Juli 1800. für den Garde du Corps Christian Paul (Pohl) 18 Rthlr.;

Auf den Antrag des Besitzers, nach dessen Behauptung diese Posten längst berichtigt sind, werden hierdurch alle diejenigen, welche an die eingetragenen Capitalien ad 1. und 2., so wie an das ad 3. bezeichnete, verloren gegangene Instrument aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, namentlich die Gläubiger selbst, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätstens in dem auf

den 14. Februar 1838. Vormittags 11 Uhr

in unserm Parteienzimmer angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht meldenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das ad 3. bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt, und die Löschung der gedachten 3 Posten im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Auswärtigen wird der Justizcommissarius John zu Neusalz zum Mandatarius vorgeschlagen.

D. Wartenberg den 1. October 1837.

Herzoglich Stadtgericht und Justizamt.

v. Wurmb.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 22. December 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. LI.

Bau-Verdingung.

1758. Dem hohen Auftrage Einer Hochlöblichen Königlichen Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Folge soll die Abtragung des alten Dachverbandes nebst Balkenlage und die Anbringung eines neuen Ziegeldaches mit graden Giebeln auf dem Königl. Landwehr-Zeughause zu Frankenstein öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Hierzu steht vor dem unterzeichneten Baubeamten auf den 4ten Januar k. J. von des Vormittags um 9 Uhr bis Mittags 1 Uhr im Gasthofe zum deutschen Hause zu Frankenstein ein Licitationstermin an, weshalb geprüfte Bauhandwerker eingeladen werden, dabei zu erscheinen, um ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen haben, daß dem Mindestfordernden nach eingeholter Genehmigung von der hohen Intendantur-Behörde der Zuschlag ertheilt werden wird.

Der desfallsige Kosten-Anschlag nebst Zeichnung und die Licitations-Bedingungen hierüber können zu jeder schicklichen Zeit bei dem Unterzeichneten, oder bei dem Servis-Rendanten Herrn Wache in Frankenstein eingesehen werden, wobei noch bemerkt wird, daß nur solche Bietungslustige zum Termine zugelassen werden, welche ein Cautions-Instrument von Drei Hundert Thalern in Staatsschuldscheinen oder Pfandbriefen vorzeigen können.

Glatz den 12. December 1837.

Der Departements-Bau-Inspector

Friedrich.

Subhastations-Patent.

1619. Das auf der Oderstraße sub No. 2068. des Hypothekenbuchs neue No. 2. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 4471 Rthlr. 25 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 8317 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. beträgt, soll

den 29. Mai 1838. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Beer im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten, namentlich aber der Melchior Gottfried Riedel, zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Breslau den 7. November 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

Edictal-Citationen.

1364. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß der am 14ten c. hierselbst verstorbenen Henriette Gottliebe verwitt. Bäcker Blanck geb. Vetter am 19. September c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 20. Januar 1838. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Fitzau angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Pfendsack, Justiz-Commissarius von Uckermann und Justiz-Commissarius Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewartigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Gleichzeitig wird unter derselben Warnung der seinem Aufenthalt nach unbekannte Melchior Gottfried Riedel zu diesem Termine hirrmit vorgeladen.

Breslau den 19. September 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
v. Blankensee.

1603. Auf den Antrag der Franciska verehl. Teuber geb. Jäckel zu Reichenstein wird deren Ehemann, der aus Maifritsdorf gebürtige am 2. April 1835. aus der Garnison zu Saarlouis desertirte Musquetier Carl Teuber hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 23. Februar 1838. Vormittags um 11 Uhr

in unserer Gerichtsstelle in der Fürstbischöfl. Residenz auf dem Dohme hierselbst vor dem Hrn. Consistorialrathe Gottwald sich zu melden, auf die von seiner genannten Ehefrau wider ihn angebrachte, auf bösliche Verlassung gegründete Ehescheidungs-Klage sich zu erklären, solche vollständig zu beantworten, und das Weitere beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage vorgetragenen Thatsachen in contumatiam für zugestanden werden erachtet, auf Ehe-Separation nach katholischen Religions-Grundsätzen erkannt, und was sonst den Rechten nach daraus folgt, gegen ihn wird festgesetzt werden.

Breslau den 21. October 1837. g.)

Fürstbischöfl. Consistorium. Erster Instanz.

1507. Nach dem auf den Antrag der Beneficial-Erben des am 5ten Juli dieses Jahres in Goldentraum verstorbenen Bürgers und Webers Johann Gotthelf Tschirch über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und die Eröffnung auf die Mittagsstunde des unten gesetzten Tages festgesetzt worden, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger dieses Nachlasses einen Termin auf

den 18. Januar 1838. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Tzschocha anberaumt.

Die unbekannten Gläubiger werden demnach hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und verificiren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Lauban den 28. September 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tzschocha.

Königk, Justit.

---

518. Der Jacob Kaiser hat vor einigen 20 Jahren seinen Wohnort, Nieder-Goldmannsdorf im Plesser Kreise verlassen, ohne bis jetzt die mindeste Nachricht von seinem Aufenthalte zu geben. Auf den Antrag des ihm bestellten Curators wird derselbe, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 8. Februar 1838 Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er, der Jacob Kaiser sonst für todt erklärt und dessen in 45 Rthlr. bestehendes Vermögen den sich legitimirenden Erben überwiesen, oder event. darüber nach gesetzlichen Bestimmungen verfügt werden wird.

Pleß den 10 Februar 1837.

Das Gerichtsamt von Nieder-Goldmannsdorf. Jüttner.

1611. Ueber das Vermögen des Kaufmann Franz Ulbrich und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Sacher hieselbst, zu welchem als hauptsächlicher Bestandtheil das Haus sub No. 146. des Hypothekenbuchs von den Häusern der Stadt Trebnitz gehört, ist heut der Concurs von Amtswegen eröffnet worden.

Die unbekannten Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche in dem hierzu auf

den 8. März 1838. Vormittags 9 Uhr

in unserm Partheienzimmer anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie die in der Konkursordnung §. 99. zu 3. bezeichneten nachtheiligen Folgen treffen.

Trebnitz den 10. November 1837.

Königl. Land und Stadtgericht.

Schütz.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

1458. Das Hypotheken-Instrument vom 12. December 1783. und Hypothekenschein vom 18. December 1783. ist verloren gegangen, nach welchem auf dem jetzt dem Kretschmer Johann Gottlieb Heinze, früher der Johanna Caroline verehl. Müller geb. Hoffmann gehörigen, in der Neustadt auf der Breiten-Straße sub No. 1476. gelegenen Hause Rubr. III. No. 2. nach dem Decret vom 27. October 1800. für den Johann Daniel Hoffmann 150 Rthlr. väterliche Erbegelder zu 5 pro Cent eingetragen stehen.

Nach vollständiger Tilgung der Schuld werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte, oben bezeichnete Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei dem unterzeichneten Gerichte binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. Februar 1838. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Sack anstehenden Termine geltend zu machen und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen daran präcludirt, die Post im Hypothekenbuche gelöscht, und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden wird.

Breslau den 26. September 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

1749. (Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gastwirth Carl Joseph Hentschel zu Nieder-Schreibendorff und desselben Braut Johanna Fischer vor Einschreitung ihrer Ehe die zu Schreibendorff, Landeshuter Kreises, geltende Gütergemeinschaft laut gerichtlichen Vertrages vom 30. November 1837. rechtsgültig ausgeschlossen haben.

Landeshut den 3. December 1837.

Landrath v. Thielausches Gerichtsamt der Schreibendorffer Güter.

1756. (Bekanntmachung.) In dem abgekürzten Concurs-Verfahren über den Nachlaß, des zu Groß-Bresa, Neumarktschen Kreises, verstorbenen herrschaftlichen Schirrvogts Carl Großer wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Vertheilung der Masse unter die sich gemeldet habenden Gläubiger binnen vier Wochen bevorsteht.

Breslau den 9. December 1837.

Das Reichsgraf Alfred von Maltzan Wedellsche Justizamt der Herrschaft Bresa.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 23. December 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. LI.

Uebermorgen, als am ersten Weihnachtsfeiertage erscheint kein Intelligenz-Blatt

Bekanntmachung.

1763. Da die Zahlung der Zinsen von den bei der hiesigen Spaar-Kasse niedergelegten Kapitalien für den Zeitraum vom 1. Juli bis letzten December 1837.,

Montag den 8. Januar 1838.,
Dienstag den 9. dito,
Donnerstag den 11. dito,
Montag den 15. dito
Dienstag den 16. dito,
Donnerstag den 18. dito

in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaale erfolgen wird, so werden alle diejenigen, welche dergleichen Zinsen zu erheben haben, hierdurch aufgefordert, sich Behufs deren Erhebung mit ihren Quittungsbüchern an einem der gedachten Tagen zu melden.

Breslau den 19. December 1837.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Subhastations-Patent.

1538. (Nothwendiger Verkauf.) Das zu Raschgrund gelegene, dem Wilhelm Guhl gehörige und unter No. 1. des Hypothekenbuchs verzeichnete Bauergut von 4 Ruthen erblichen Acker, auch der Erbkretscham genannt, welches nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, nach dem Nutzungs-Ertrage auf 2493 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden, soll am 13. Februar 1838. Nachmittags 3 Uhr hier in Frankenstein an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger Franziska und Robert' Geschwister Steiner, die Justizrath von Thielauschen Mündel zu Lampersdorf werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Frankenstein den 25. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Nessel.

1478. (Reichgräflich Stolbergsches Gerichtsamt Peterswaldau bei Reichenbach.) Das Ernst Friedrich Schreyersche Freihaus No. 66. Nieder-Peterswaldau, abgeschätzt auf 386 Rthlr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 25. Januar f.

in unserer Kanzlei subhastirt werden.

1761. Das sogenannte Töpferhaus zu Dubrau, im Saganer Kreise, dorfgerichtlich auf 166 Rthlr. 20 sgr. taxirt, wird auf

den 29. März 1838.

im Schlosse zu Dubrau subhastirt. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Sagan den 15. December 1837.

Das Gerichtsamt zu Dubrau und Schrotthammer.

1762. (Nothwendiger Verkauf.) Der dem Gottfried Hippauf gehörige, gerichtlich auf 440 Rthlr. abgeschätzte Acker No. 3., soll auf

den 20. April 1838. Vormittags um 10 Uhr

in Auras an gewöhnlicher Gerichtsstätte subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Wohlau den 1. December 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kunowski.

Edictal-Citationen.

1665. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den Nachlaß des zu Tarnowitz verstorbenen Stadtrichters Ulbrich, zu welchem auch mehrere Bergantheile gehören, am 13. Octbr. 1837. der Concurs-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 23. März 1838. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sack angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren J. R. Eberhard, J. C. Dr. Weidemann und Korneck vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen. Die Bergwerksgläubiger des Stadtrichters Ullrich haben sich übrigens nicht an hiesiger Gerichtsstelle, sondern bei dem Königl. Berggericht in Tarnowitz zu melden.

Die

Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Ratibor den 30. October 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zöllmer.

1676. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters Benjamin Engelmann der Concurs eröffnet, und zur Anmeldung und Nachweisung aller Ansprüche Termin auf den 24. Februar 1838. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Gerichtshause anberaumt worden, so werden die unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, zur angegebenen Zeit und Stunde vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Christiani, entweder persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, von welchen in Mangel Bekanntschaft die Herren Richtsteig, Haupt, Zille genannt werden, zu erscheinen, ihre Forderungen nebst Beweismittel anzugeben, und die darüber vorhandenen Documente vorzulegen. Diejenigen, welche im Termine nicht erscheinen, auch vorher ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und es wird ihnen deshalb ein gänzliches Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Görlitz am 10. November 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1738. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes J. S. Schröter Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen ad terminum den 31. Januar 1838 Vormittags 11 Uhr in hiesiges Geschäfts-Local mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen, welche nicht persönlich erscheinen wollen oder können, werden die Herren Justizcommissarien Pudor in Lauban und Franzky in Löwenberg als Mandatarien vorgeschlagen.

Greiffenberg den 8. December 1837.

Königl. Stadtgericht.

1760. In unserm Deposito befinden sich folgende vor mehr als 56 Jahren deponirte Testamente, als:

1) der Anna Rosina Stahn vom 19. Juni 1759.;
2) der Maria Elisabeth Mechler geb. Wolff vom 4. Novbr. 1771.;
3) der Erdmuthe Juliane Walther geb. Breitenfeld vom 13. August 1774.,

deren Publication von Niemanden nachgesucht worden. Wir fordern die Interessenten zur Nachsuchung der Publication hiermit auf.

Halbau den 18. December 1837.

Gräfl. von Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

1636. Die zum Kramer Christian Traugott Ludwigschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, namentlich:

1) die mit 1⅓ Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker und einem Obst- und Grasegarten versehene, auf 470 Rthlr. gewürdigte Freihäuslerstelle No. 16. zu Nieder-Steinsdorf, und
2) das auf 315 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Ackerstück von 4 Morgen Aussaat Größe No. 9. zu Nieder-Steinsdorf, sollen in termino

den 13. Februar 1838. Nachmittags 3 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Steinsdorf öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und die neuesten Hypothekenscheine sind in der Registratur allhier einzusehen. Haynau den 17. Novbr. 1837.

Das Landschafts-Director von Johnston & Krögebornsche Gerichtsamt der Güter Mittel-Nieder- und Ober-Antheil Steinsdorf.

Wecker, Justit.

Offener Arrest.

1664. Nachdem über den Nachlaß des zu Tarnowitz verstorbenen Stadtrichters Ulbrich unterm 13. October c. der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben angewiesen, dem Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Wer diesem Gebote zuwider handelt, dem wird die anderweitig erfolgte Zahlung nicht für geschehen erachtet, sondern der gezahlte Betrag oder die verabfolgte Sache zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden.

Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden

Ratibor den 30. October 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zöllmer.

1734. (Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.) Der Coffetier Friedrich Reuschel und dessen Ehefrau Johanna Auguste geborne Kroboth zu Pöpelwitz haben bei ihrer Verheurathung die in Pöpelwitz statutarisch geltende Gütergemeinschaft durch einen Vertrag ausgeschlossen.

Breslau den 13. November 1837.

Das Schmidsche Gerichtsamt des Ritterguts Pöpelwitz.

Klingberg.

1727. (Bekanntmachung.) Die Johanne Eleonore verehelichte Gärtnerstellbesitzer Meirich geborne Zobel zu Skohl, Jauerschen Kreises, hat bei ihrer heutigen Vormundschafts-Entlassung die daselbst obwaltende eheliche Gütergemeinschaft zwischen ihr und ihrem Ehemanne Johann Carl Meirich ausgeschlossen.

Mertschütz den 22. November 1837.

Das Gerichtsamt hierselbst.